



Pressemitteilung

01. Juni 2011

Murg–Wehra–Rundwanderweg: Neue Impulse für den Wandertourismus zwischen Hochrhein und Hotzenwald

Die Gegend zwischen Hochrhein und Hotzenwald im Bereich der Städte und Gemeinden Todtmoos, Wehr, Bad Säckingen, Murg, Laufenburg, Rickenbach und Herrischried zählt aufgrund ihrer landschaftlichen Vielfalt und Reize zu den herausragenden Wanderlandschaften Südwestdeutschlands. Seit vielen Jahren haben die genannten Städte und Gemeinden große Anstrengungen zur Belebung des Wandertourismus unternommen, teils in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Waldshut, teils mit massiver Unterstützung durch den Naturpark Südschwarzwald, aber immer in enger Abstimmung mit dem Schwarzwaldverein.

Drei große Wander/Lehr/Erlebnispfade mit vielen Attraktionen am Wegrand sind so in den letzten Jahren entstanden: der Murgtalpfad mit ca. 55 Stationen zwischen der Quelle der Murg bei Herrischried und ihrer Mündung in den Hochrhein bei Murg; der Wehratal-Erlebnispfad zwischen Todtmoos und Wehr mit über 30 Stationen sowie der Schluchtensteig als zertifizierter Wanderweg zwischen Stühlingen und Wehr, dessen letzte Etappe die Wehraschlucht erschließt. Insbesondere der Schluchtensteig zählt inzwischen zu den bundesweit attraktivsten Wanderstrecken. Er führt viele Rucksacktouristen, vor allem auch neue Bevölkerungsgruppen, die den Reiz des Wanderns erleben wollen, in unsere Region.

Bereits in den 1990er Jahren gab es Überlegungen der Gemeinde Rickenbach und der Stadt Wehr, das Wehratal über eine Wanderroute mit dem Murgtal zu verbinden, um die vorhandenen touristischen Potentiale (z.B. Burgruinen, Naturschutzgebiete) besser zu erschließen.

Diese Idee wurde nach der Eröffnung des Schluchtensteigs und der Erfahrung, dass Wandern im Trend liegt, im Jahr 2008 auf Initiative der Stadt Wehr neu aufgegriffen und nun realisiert. Ziel war es, die vorhandene Wander-Infrastruktur, d.h. die drei oben genannten Wander/Lehr/Erlebnispfade zu verknüpfen und zu einem Rundkurs zu verbinden. Die mit hohen Investitionen geschaffene Infrastruktur soll so die touristischen Potentiale der Region zwischen Hochrhein und Hotzenwald noch effektiver erschließen und Wandertouristen neue Möglichkeiten bieten.

In enger Abstimmung mit dem Schwarzwald-Verein, der mit großem Engagement die Wanderwege der Region betreut, wurden zunächst im Jahr 2008 in der neuen Hotzenwald-Wanderkarte die Verbindungswege zwischen dem Murgtal-Pfad und dem Wehratal-Erlebnispfad /Schluchtensteig bzw. Wehratalweg als Verbindung Murg-Wehra ausgewiesen. Dies betrifft die

Strecken zwischen Wehr und Bad Säckingen/Murg sowie Herrischried und Todtmoos. Damit war die Voraussetzung für einen Rundkurs geschaffen.

In einem zweiten Schritt wurde 2009 unter Federführung der Stadt Wehr ein Projektantrag der Städte und Gemeinden Todtmoos, Wehr, Bad Säckingen, Murg, Laufenburg, Rickenbach und Herrischried beim Naturpark Südschwarzwald gestellt zur Herausgabe einer 48seitigen Broschüre sowie zweier Flyer mit Informationen über den Wander-Rundkurs „Murg-Wehra-Rundwanderweg“. Obwohl die Stadt Laufenburg nicht unmittelbar an den Murgtal-Pfad angeschlossen ist, wurde sie in das Projekt aufgenommen, da sie Wandertouristen ein schönes Stadtpanorama bietet und über die vorhandenen Wanderwege des Schwarzwaldvereins gut an den Murgtalpfad angeschlossen werden kann.

Da das Projekt die vorhandene Wander-Infrastruktur vernetzt und so die Attraktivität der Wanderregion Hochrhein/Hotzenwald nachhaltig steigert, wurde es vom Naturpark Südschwarzwald im Sommer 2010 bewilligt. Projektbeginn war Herbst 2010. In der Folgezeit wurden in exzellenter Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Aufwind/Bahlingen am Kaiserstuhl eine 48-seitige Broschüre mit stilisiertem Kartenwerk sowie zwei Flyer (6-seitig für die Werbung und 12-seitig für ernsthafte Interessenten) erstellt als Werbematerialien für den Rundkurs „Murg-Wehra-Rundwanderweg“. Insbesondere die 48-seitige Broschüre bietet in konzentrierter Form eine imposante Übersicht über im genannten Bereich vorhandenen touristischen Attraktionen. Jede der beteiligten Städte und Gemeinden konnte drei Einrichtungen vorstellen. So zeigt sich beispielsweise, dass am Murg-Wehra-Rundwanderweg allein sechs attraktive Museen liegen.

Die Werbung für dieses neue Wander-Angebot wird jedoch auch dadurch zusätzlich noch erleichtert, dass bereits von den oben genannten Wanderpfaden Wehrtal-Erlebnispfad, Murgtalpfad und Schluchtensteig hervorragend gestaltetes Werbematerial existiert. Interessenten erhalten so umfassende Informationen über die Region zwischen Hochrhein und Hotzenwald.

Das neue Angebot ist auch im Internet präsent unter www.murg-wehra-weg.de. Es handelt sich allerdings um eine „Baustellen-Homepage“. Als nächster Schritt steht nun der Aufbau einer umfassenden Homepage an, so dass sich Interessenten auch über das Internet informieren können. Die „Baustellen-Homepage“ wurde bereits mit Links zu den beteiligten Städten und Gemeinden eingerichtet, die auf ihren eigenen Homepages auf den Murg-Wehra-Wanderweg verweisen werden. In welchem Ausmaß eine eigene Homepage für den neuen Rundwanderweg aufgebaut wird, steht noch nicht im Detail fest. Möglicherweise werden die beteiligten Städte und Gemeinden einen weiteren Förderantrag beim Naturpark Südschwarzwald stellen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Dr. Reinhard Valenta, Kulturamtsleiter der Stadt Wehr
07762-808-600
reinhard.valenta@wehr.de